

## Karate-Elite bereitet sich in Kirchdorf auf Weltmeisterschaft vor

von Monika Hopfenwieser

210 Teilnehmer aus der Schweiz (Basel), Japan (Tokio), Italien (Mailand) und weiten Teilen Österreichs und Deutschlands waren zu einem der beeindruckendsten und größten Karate-Ereignisse in die Otto-Steidle-Halle nach Kirchdorf gekommen - zum Sommer-Gasshuku des Shoto-kan Karate International Deutschland (S.K.I.D.) vom 28. - 31.07.2005.



Ein beeindruckendes Bild boten die Teilnehmer des Sommer-Gasshuku beim Training in der neuen Kirchdorfer Otto-Steidle-Halle. Für die National-Kämpfer war es Teil der WM-Vorbereitung

Für die Organisatoren, den Karate-Dojo Lembukan Simbach mit ihrem „Chef“ Alexander Schifferer, war es zudem das schönste Geburtstagsgeschenk, das sie sich zum 25-jährigen Bestehen wünschen konnten. Gleichzeitig feierte der S.K.I.D. 30-jähriges Verbandsjubiläum.

Für den National-Kader war die Teilnahme an dem als Bundeslehrgang deklarierten Sommer-Gasshuku Pflicht und Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft 2006 in Japan. Mit ihrem Großmeister und Bundestrainer Akio Nagai (Shihan, 8. Dan) sowie Kikuchi (Shihan, 7. Dan), Wada (Shihan, 7. Dan) und Manabu Murakami (Shihan, 6. Dan) und zweifacher Weltmeister im Kumite, absolvierten sie mit den übrigen Teilnehmern des Sommer-Gasshuku täglich zwei Übungseinheiten in der Halle und lernten beim Joggen die Gegend rund um Kirchdorf kennen.



Pia Heyer (Lembukan Simbach) legte die Prüfung zum 1. DAN ab

Bürgermeister Joachim Wagner, Schirmherr der Veranstaltung, begrüßte die internationalen Gäste in der neuen Halle und wünschte allen viel Erfolg für die bevorstehenden Prüfungen. Und auf diese bereiteten sich die Teilnehmer sehr intensiv vor. Schließlich galt es für 24 Karatekas, die schwarze Gürtelprüfung abzulegen. Dabei werden bestimmte Technikkombinationen, welche nach der Prüfungsordnung festgelegt sind, verlangt. Vor den versammelten Lehrgangsteilnehmern werden die Katas gezeigt und gegen drei bis fünf Gegner im Freikampf gekämpft. Alle Prüfungen für den schwarzen Gürtel können nur beim Sommer-Gasshuku gemacht und müssen mit „Sehr gut“ abgeschlossen werden. Zugelassen sind nur Kandidaten, welchen die Zustimmung des Großmeisters Nagai vorliegt. Ihre Prüfung zum 1. Dan legte im Jubiläumsjahr der Lembukan Simbach Pia Heyer mit Erfolg ab.

Das Sommer-Gasshuku ist kein Wettkampf, sondern reines Kampftraining der Karatekas, wie Friedrich Frank von den Lembukan Simbach, erklärte. Dabei steht „Lernen“ im Vordergrund. Vom Aufwärmtraining bis zur „Grundschule“ und zum Freikampf werden Techniken und Kombinationen geübt und an deren Feinheiten gefeilt. Jede Übung wird mit dem so genannten „Kampfschrei“, der noch mehr Kraft und Ausdruck in das Gezeigte bringen soll, abgeschlossen. Die erfahrenen Großmeister geben Tipps und bei den Katas, den Kämpfen gegen imaginäre Gegner, können diese schadlos angewandt werden. Das Großaufgebot an Weltelite der Karatekas zeigte den hohen Stellenwert des Sommer-Gasshuku. Und wie fanden die Großmeister das Spektakel in der Otto-Steidle-Halle? „Sie waren begeistert“, so Dolmetscher Akio Taoka, der Shihan Akio Nagani zur Seite stand. Nagai zeigte sich mit der Ausrichtung der Veranstaltung mehr als zufrieden. Schließlich

lernten die Gäste beim gesellschaftlichen Teil die bayerische Mentalität und die Schönheiten des Inntals, wie den Ausblick vom Schellenberg, kennen. Alexander Schifferer hob die Unterstützung seitens des Schirmherrn hervor, der es mit seinen Gemeinderäten ermöglichte, die Otto-Steidle-Halle zu nutzen und persönlich die Zusage gab, etwa 100 junge Karatekas in der alten und neuen Turnhalle übernachten zu lassen.



von rechts: Akio Nagai Shihan 8. DAN, Manabu Murakami Shihan 6. DAN, Alexander Schifferer 6. DAN bei der Prüfungsabnahme

**Prüfung zum Schwarzgürtel: 1. Dan:** Pia Heyer (Simbach), Henriette Keßler (Berlin), Stefan Müller (Dresden), Mario Wolf (Pirna), Hagen Pecher (Pirna), Ulrike Anders (Röblingen), Jörg Philipp (Pirna), Petra Daffner-Kallmaier (Neumarkt St. Veit), Jonas Buchmann (Leipzig), Rene Schwarz (Berlin), Georg Schmid (Neuburg a.d.D.), Stephan Fischer (Dresden), Jens Herford (Zittau), Monique Argus (Röblingen) - **2. Dan:** Thomas Dietze (Dresden), Mirko Reinhold (Dresden), Thomas Müller (Röblingen), Duran Yirgal (Langenfeld), Heinz Deecke (Zittau), Susanne Beck (Aalen) - **3. Dan:** Tilo Wolf (Pirna), Helge Weiselowski (Röblingen) - **4. Dan:** Antonio Ceferino (Oberkochen) - **5. Dan:** Uwe Borsody (Wetzgau).

Von den Simbacher Lembukan Karate-Dojo bestanden die Kyu-Prüfungen mit „Sehr gut“: Marcus Ebertseder (1. Kyu = 3. Braungürtel), Vincent Heyer und Stefan Lieske (2. Kyu = 2. Braungürtel), Wolfgang Kettl und Christian Kettl (3. Kyu = 1. Braungürtel), Daniel Lang (6. Kyu = Grüngürtel) und mit „Gut“ absolvierten Werner Koll (3. Kyu), Dennis Kosil (6. Kyu), David Steinlein und Stephanie Buchauer (7. Kyu = Orangegürtel) ihre Prüfung.